

Call for Cultural Programme

Kulturelles Rahmenprogramm des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft in Köln 2020



Vom 15. bis 18. März 2020 findet an der Universität zu Köln der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) statt. Das Thema des 27. DGfE-Kongresses ist OPTIMIERUNG, ein Topos, der mit unterschiedlichen, teilweise ambivalenten und widersprüchlichen Bedeutungen aufgeladen ist. Optimierung gehört zu den zentralen Signaturen der Gegenwart, die viele gesellschaftliche Bereiche bestimmt, etwa die Entwicklung technischer Infrastrukturen, die Funktionalität von Institutionen oder die Verbesserung menschlicher Leistungsfähigkeit.

Die verschiedenen Dimensionen und Facetten von OPTIMIERUNG und ihre Bedeutung für die Erziehungswissenschaft sollen auf dem Kongress im Rahmen von Vorträgen, Symposien und Forschungsforen ausgelotet werden. An dem alle zwei Jahre stattfindenden DGfE-Kongress nehmen ca. 2000 Personen teil.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://dgfe2020.uni-koeln.de/>

Begleitet wird das inhaltliche Programm durch ein kulturelles Rahmenangebot, das das Thema OPTIMIERUNG aufnimmt. Für den Kölner Kongress im Frühjahr 2020 lädt das lokale Organisationskomitee sehr herzlich dazu ein, sich mit einem Beitrag am kulturellen Rahmenprogramm zu beteiligen. Grundlegende Idee ist es, die Möglichkeit verschiedener „Stationen“ in den Gebäuden und auf dem Gelände der Universität (Albertus-Magnus-Platz) zu schaffen. Diese Stationen werden insbesondere in den Pausenzeiten (bei Performances, Auftritten etc.) Aufmerksamkeit erhalten, wobei entsprechende Aktionen idealerweise am 16. und/oder 17. März 2020 als den beiden Haupttagen des Kongresses in den Pausenzeiten stattfinden (pro Tag jeweils drei Pausenzeiten zwischen 11 und 18 Uhr). Es können aber auch Stationen durchgängig bespielt werden (Videoinstallationen, Objekte etc.).

Verknüpft werden die einzelnen Stationen, die über das Gelände in und um das Hauptgebäude der Universität verteilt sind, durch ein „Leitsystem“ sowie einen vorab entwickelten Katalog, in dem die einzelnen Stationen und die jeweiligen Akteur*innen vorgestellt werden.

Die Stationen können durch Angehörige der Universität zu Köln (z.B. durch in Seminaren entwickelte Projekte, Studienarbeiten, Ausstellungen, Ensembles, Hochschulgruppen etc.) sowie durch Angehörige weiterer Kölner Hochschulen sowie Kölner Kulturschaffende gestaltet werden.

Bei Interesse an der Gestaltung einer Station des kulturellen Rahmenprogramms wenden Sie sich bitte bis zum 01.05.19 an: buero-dgfe2020@uni-koeln.de